



ELTERNBLITZ

ERIKA-MANN-GRUNDSCHULE

05/2010

SCHULKALENDER

- 26.05. 1. Schultag nach den Pfingstferien
- 31.05. Erweiterte Schulleitung
- 02.06. Fachkonferenz Erdkunde / Geschichte
- 03.06. Proben „Traumzauberei“
- 04.06. Proben „Traumzauberei“
- 06.06. 10. Theaterfestival
- 07.06.-
- 09.06. Schülervorstellungen
10. Theaterfestival
- 09.06. Sinus
- 11.06. Abgabe Sprachportfolios
- 21.06.-
- 02.07. Lernberatungs- und Zeugnisgespräche
- 22.06. Schülerparlament

**ERIKA - MANN -
GRUNDSCHULE**
- THEATERBETONTE GRUNDSCHULE -
UTRECHTER STR. 25
13347 BERLIN
TEL: 030/450855-10



Im Dezember 2010 brauchen wir für unseren Förderverein eine(n) neue(n) Vorsitzende(n), da uns unsere amtierende Vorsitzende Frau Ratajczak dann nicht mehr zur Verfügung steht, weil ihr Sohn an die Oberschule gehen wird. Auch die Position des Kassenwartes muss neu besetzt werden.

WAS WIR BRAUCHEN

... ist wieder die tolle Unterstützung der Eltern bei der Durchführung unseres Bewegungsfestes am 23. Juni im Stadion Rehberge (siehe auch in der Rubrik Sport)
Bitte setzen Sie sich mit den Klassenlehrerinnen und -lehrern in Verbindung und fragen, wie Sie helfen können.

... sind viele kleine und große Besucher des „Weltspieltags“ am Donnerstag, dem 28.5.10. Was genau Sie und Ihre Kinder erwartet lesen Sie bitte unter der Rubrik KiKiZet!!

AUS DEM SCHULLEBEN

Traumzauberei nur auf der Bühne ?

Das Theaterfieber ist wieder entfacht. Kinder und Kolleg-inn-en sehnen den Tag der Premiere herbei – oder in bester Theatertradition - verwünschen ihn. So soll es sein. Doch was ist mit dem Zauber des Alltags? Auch ihn gibt es! Unsichtbare Geister reparieren 15 Harfensaiten, die nach dem Frühlingsfest mutwillig demoliert wurden. Unsichtbare Geister wischen Fingerabdrücke von der Spiegelgalerie weg. Unsichtbare Geister streichen Treppengeländer und Türen nach. Und wie von Geisterhand gibt es seit Neuestem in unserer Schülerbücherei das Traumbett von Odysseus und eine neue Abteilung Bücher: **Jungenbücher**. Die Schule bekam eine großzügige Spende mit - besonders Jungen interessierende - spannenden Geschichten. Wer möchte da nicht gleich im Bett des Helden auf Abenteuerreise gehen. Frau Coslowski ist auf den Ansturm vorbereitet. Und was sucht die Drachengarde neben dem Drachenschatz-Garderobenraum? Mit Durchguck-Buchstabenfenstern sind in dieser Vitrine die Skizzen auf dem Weg zu fabelhaften Drachenfantasien verborgen. Zauberhaft. **KaBa**

ISA UND DIE KLASSE 3

Joao und Jaqueline vom Labyrinth Kindermuseum waren in der ISA 8. Sie haben mit uns über blind sein gesprochen. Wir haben unsere Namen in Blindenschrift geschrieben. Sie besteht aus Punkten, die man fühlen kann. Blinde Menschen lesen mit den Fingern.

Wir haben aus Plastikhüllen Brillen gebastelt. Durch die Brillen konnten wir ein bisschen sehen, aber nicht alles. Wir haben keine schwarzen Brillen gebastelt, weil viele blinde Menschen noch ein bisschen sehen können.

Mit den Brillen haben wir blind sein gespielt. Wir sind durch das Schulhaus gelaufen. Ein Kind war blind und hat alles mit den Händen abgetastet. Ein Kind hat geführt und auf das blinde Kind aufgepasst, damit es nicht gegen die Tür läuft. Im Klassenraum haben wir gefühlt, wer uns gegenüber steht. Durch die Brille konnten wir das Gesicht des anderen Kindes nicht erkennen. Wir mussten wie blinde Menschen mit den Händen fühlen.

Gefallen hat uns das Spiel „Ballon auf dem Tuch“. Zwei Kinder haben ein Tuch gehalten, auf dem ein Ballon lag. Der musste weitergegeben werden. Der Ballon durfte nicht auf den Boden fallen, darum mussten wir das Tuch sehr vorsichtig bewegen.

Das Projekt hat uns viel Spaß gemacht. Deshalb gehen wir auch noch in die Ausstellung „Alle anders anders“ im Labyrinth Kindermuseum.

Gülsah, Sibel, Jinin, Bettina, Ciara – ISA 8

KLASSE 4 - 6

Was hat Gewalt mit einer Pusteblume zu tun?

Diese Frage stellen sich jetzt sicher viele Leute, die diesen Artikel lesen. Die Antwort kennen auf jeden Fall alle Mädchen und Jungen der 5. Klassen, die in diesem Jahr traditionell am Anti- Gewalt- Projekt der EMG teilgenommen haben. Wie immer begannen die Projektwochen für die Kinder offiziell mit einer gemeinsamen Veranstaltung in der Aula. Dort wurde ihnen an Hand eines Rollenspieles mit der „echten“ Polizei (das Projekt wird seit seiner 1. Auflage gemeinsam mit unserem Kooperationspartner dem Abschnitt 36 der Berliner Polizei durchgeführt) ein ansprechender Einstieg in die Thematik „Gewalt“ angeboten.

In der Woche vorher gab es schon einen Informationselternabend, auf dem Herr Dornblut und Herr Meyer- Gerhard vom Abschnitt 36 ihr Konzept für die Arbeit mit den Klassen vorstellten.

In den 14 Tagen des Projektes fand für jede Klasse ein Workshop mit Herrn Dornblut statt. Hier ging es unter anderem um das Aufbrechen alter Verhaltens- und Reaktionsmuster. So war es für die Mädchen und Jungen sehr spannend, in Gedanken verletzende Schimpfworte in so harmlose Begriffe wie eine Pusteblume zu verwandeln. Gelingt das auch im Ernstfall, kann mancher Konflikt in Zukunft vermieden werden. In Rollenspielen übten die Kinder auch in praxisnahen Situationen, wie man Ärger aus dem Weg gehen kann und wie man anderen Menschen helfen kann, ohne sich selber in Gefahr zu begeben. In zwei Klassen waren auch die „heroes“ zu Gast. In diesem Verein aus Neukölln arbeiten hauptsächlich türkische und arabische Jugendliche, die sich auf ihre Art mit dem Thema Gewalt auseinandersetzen und dabei Wert auf eine positive Vorbildrolle legen. Das kam bei den Kindern sehr gut an. Natürlich fand das Thema „Gewalt“ auch im Unterricht Beachtung und so entstanden Gedichte, Texte, Lieder und kleine Spielszenen, die auf der Präsentationsveranstaltung nicht nur den anwesenden Eltern zeigten, wie wichtig die Auseinandersetzung mit diesem Thema ist. **GR**

THEATER

Das Theaterfestival naht!

‘Ohje’ und ‘Hurra’, nun sind es nur noch drei Wochen bis zu unserer großen Aufführung in der Schaubude. Wir haben ein schönes Theaterstück erarbeitet. Es spielt in einer vergangenen Zeit und die Menschen haben nicht genauso geredet wie wir heute. Vor allem die vornehmen Ausdrücke der Könige und Grafen sind nicht so leicht zu merken. Da sagte man zum Beispiel ‘geklopft’ und nicht einfach ‘geklopft’. Die Texte sitzen noch nicht richtig und manche Kinder vergessen immer wieder, wann sie dran sind. Aber wir proben und üben jetzt mehrmals in der Woche und werden es bestimmt schaffen. Letztens haben wir uns das Stück der 3d angesehen. Dort werden Wünsche wahr und sie können tolle Kunststücke. Leider treten sie nicht in der Schaubude auf, wir haben in diesem Jahr einfach zu viele Stücke. Aber nach dem Festival werden sie in der Schule eine Aufführung haben. Darauf freuen sie sich genauso, wie wir uns auf das Festival!

Klasse 3c

S P O R T

Das „Bewegungsfest“ naht auch!

In diesem Jahr finden unsere Bundesjugendspiele einmal in einem anderen Organisationsrahmen statt. Am Mittwoch, dem 23. Juni werden sich ab 8.00 Uhr 13 „Tandems“ auf den Weg ins Stadion Rehberge machen. Diese Tandems bestehen immer aus zwei Klassen, wobei immer eine 4., 5. und 6. Klasse eine ISA- Klasse bzw. eine 3. Klasse begleiten. Dieses „Tandem“ absolviert dann den ganzen sportlichen Tag gemeinsam. Angedacht ist, dass sich die einzelnen Gruppen schon im Vorfeld etwas beschnuppern, um sich ein wenig kennenzulernen. Im Stadion beginnt der Tag dann mit einer gemeinsamen Erwärmung und im Anschluss begeben sich die „Tandems“ an die jeweiligen Stellplätze. Jede Gruppe absolviert dann gemeinsam den Sprint, den Weitsprung, den Ballwurf und den sogenannten „Funparcours“. Natürlich ist auch wieder Zeit für ein Picknick eingeplant. Dabei sollten die Eltern der beiden Klassen die Lehrerin oder den Lehrer in der Vorbereitung und Durchführung wieder helfend unterstützen. Wir hoffen, dass dann auch insbesondere bei den Staffeln zum Abschluss eine tolle Stimmung aufkommt, die diesen Tag für alle Kinder zu einem unvergesslichen, positiven Erlebnis werden lässt. **GR**

S C H Ü L E R P A R L A M E N T

Es ist soweit: Seit dem 4. Mai 2010 bewachen eigentümliche und lustige Fabelwesen die Jacken und Schuhe unserer Schüler. Das Schülerparlament, Frau Babbe und die am Projekt beteiligten Schüler, trafen sich zur Einweihung im Garderobenraum. Herzlichen Dank an alle Lehrer und die Künstlerin Elisa Bauer, die das Projekt im Kunstunterricht durchgeführt haben. Das Ergebnis ist sehr originell!

Nun startet schon das nächste Projekt „Blütenblätter“ mit dem Künstler Rupprecht Matthies. Bis zum Juni sollen die kaputten Sitze des Chillrooms mit bunten Bändern neu geflochten werden. Auf die Bänder wird jede Klasse eine Geschichte schreiben, die sie sich gemeinsam im Deutschunterricht ausdenkt. Beim Chillen kann man dann in seinem Sitz gesponnene Geschichten lesen. Cool!!

K I K I Z E T

Der „Weltspieltag 2010“

Wie im vergangenen Jahr veranstaltet das Quartiersmanagement Pankstraße wieder den „Weltspieltag“. Das Straßenfest findet am 28.5.2010 von 14.00 – 18.00 Uhr in der Amsterdamer Straße / Ecke Turiner Straße statt. An diesem besonderen Tag bieten sowohl alle Erzieherinnen und Erzieher des KiKiZets als auch diverse Vereine den Kindern verschiedene Aktivitäten an.

So gibt es zum Beispiel ein Torwandschießen, einen Schminkstand, es werden Zöpfe geflochten und vieles mehr. Zusätzlich werden auf einer Bühne verschiedene Tänze von Kindern und Jugendlichen der A 13, einer offenen Einrichtung für Kinder und Jugendliche in der Amsterdamer Straße 13, vorgeführt.

Außerdem gibt es am Stand der „A 13“ wieder leckeren Kuchen. Dort werden auch gerne Kuchenspenden der Eltern dankend entgegengenommen.

Nun hoffen wir auf zahlreiches Erscheinen und gutes Wetter! Ihr KiKiZet- Team

E L T E R N F O R U M

Was macht eigentlich VERA?

Liebe Eltern,

die Kinder der dritten Klasse haben in den letzten Wochen an den bundesweiten Vergleichsarbeiten (VERA) teilgenommen. An insgesamt drei Tagen haben sie Tests zum Lesen, zum Rechtschreiben und zur Mathematik bearbeitet.

VERA ist eine sogenannte Lernstandserhebung, die anders als Klassenarbeiten grundsätzlich nicht auf den zuletzt gelernten Unterrichtsstoff, sondern sich auf längerfristig aufgebaute Kompetenzen bezieht.

VERA dient zum einem der Unterrichtsentwicklung, nützt aber auch der Entwicklung des Schulsystem und zum anderen der Umsetzung der Rahmenlehrpläne.

So lassen sich z.B. anhand der Ergebnisse, des innerschulischen Vergleichs von Parallelklassen die relativen Stärken und Schwächen aufdecken und mögliche Gründe hierfür analysieren.

Im Berliner Vergleich fielen in den letzten Jahren insbesondere die Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen ins Auge. Im Lesen und Schreiben fielen die Jungen weiter hinter den Mädchen zurück und in Mathematik sind die Mädchen immer noch insgesamt etwas schwächer als die Jungen.

Ab diesem Jahr werden die Tests vom Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) der Berliner Humboldt Universität betreut, um sie passgenauer auf die Berliner Schülerschaft und den jeweiligen Rahmenlehrplan abzustimmen.

In Zukunft werden die Tests auch eine Vergleichbarkeit der jeweiligen Arbeiten zwischen den Jahren gewährleisten. Damit ist es erstmals möglich z.B. Qualitätsveränderungen in der Schulanfangsphase zu messen.

Alle Eltern, deren Kinder in diesem Jahr teilgenommen haben, bekommen bald eine individuelle Rückmeldung über die Ergebnisse Ihres Kindes. Auch im Vergleich zur Klasse. Den nächsten Test gibt es dann wieder für alle dritten Klassen im Mai 2011 und in der weiterführenden Schule jeweils im 8. Jahrgang.

Die berlinweiten Ergebnisse und weitere Details finden Sie unter <http://www.isq-bb.de/> und <http://www.iqb.hu-berlin.de>

B U C H T I P P F Ü R E R W A C H S E N E

Der Wedding von oben, unten und allen Seiten betrachtet, ist krass, schräg und bunt. Da sollte sich doch Frau Merkel mal einen Urlaub gönnen, ob im Abendkleid oder Schlafrock, egal, es würde sie eh niemand erkennen. Sie könnte in das indische „Restaurant“ gehen, dessen Besitzer seine eigenen Gerichte nicht kennt oder zum Türken, der die deutsche Küche als letzte Marktlücke aufgetan hat. Auch die Begegnung mit Goldkettchen behängten Jugendlichen, die erst auf Handy und Geldbörse aus sind, dann aber zu Kiezführern mutieren, ist so irrwitzig oder irre witzig, wie das ganze Buch von Heiko Werning (eigentlich ausgewiesener Reptilienforscher). Voll cool, ich schwör`s: H. Werning, Mein wunderbarer Wedding, 14.- € Buchhandlung **BELLE-ET-TRISTE**, Tel: 4556701, www.belle-et-triste.eu.

B U C H T I P P F Ü R K I N D E R

"Papa, was ist hinter den Bergen" fragt der kleine Deldok den Oberdeldok. "Nichts" sagt der Vater. Aber welches Kind ist schon mit so einer Antwort zufrieden? Zumal sich die Anzeichen häufen, dass es dort doch noch etwas anderes als das heimatische Grasland gibt. Deldok und seine Freundin, die Henne Helene, wollen das Geheimnis ergründen. Und damit beginnen die Abenteuer. Ein fantasievolles und sehr lustiges Lese- und Vorlesebuch von Paul Maar: Die Opodeldoks, 12,95 € (...auch erhältlich als Hörbuch oder DVD von der Augsburgsburger Puppenkiste) Buchhandlung **BELLE-ET-TRISTE**, Tel: 4556701, www.belle-et-triste.eu.

I M P R E S S U M

Herausgeber:
Erika-Mann-Grundschule
Verantw. Redakteur:
Herr Richter
Theaterredaktion:
Frau Loeppke
Sportredaktion:
Herr Richter
Freizeitredaktion:
Frau Tosun
Schülerparlament:
Frau Heinecke
Elternforum:
Herr Faccin
Mitarbeiterinnen:
Frau Babbe
Frau Reinhold
Redaktionsanschrift:
Elternblitz
Utrechter Str. 25/27
13347 Berlin
Tel. 030 / 45 08 55 – 10